

Ellen Matthies
Umweltproblem "Müll"

Ellen Matthies

Umweltproblem "Müll"

**Eine psychologische Analyse ost-
und westdeutscher Sichtweisen**

DUV Deutscher UniversitätsVerlag
GABLER · VIEWEG · WESTDEUTSCHER VERLAG

Die Deutsche Bibliothek — CIP-Einheitsaufnahme

Matthies, Ellen:

Umweltproblem "Müll" : eine psychologische Analyse ost- und westdeutscher Sichtweisen / Ellen Matthies. — Wiesbaden :

DUV, Dt. Univ.-Verl., 1994

(DUV : Psychologie)

Zugl.: Bochum, Univ., Diss., 1993 u.d.T.: Matthies, Ellen: Soziale Repräsentationen des Müllproblems und müllvermeidendes Verhalten
ISBN-13: 978-3-8244-4160-0

Diese Arbeit wurde mit dem Titel "Soziale Repräsentationen des Müllproblems und müllvermeidendes Verhalten. Eine Analyse der Diskurse zum Müllproblem in Ost- und Westdeutschland" an der Fakultät für Psychologie der Ruhr-Universität Bochum als Dissertation angenommen.

Der Deutsche Universitäts-Verlag ist ein Unternehmen der Verlagsgruppe Bertelsmann International.

© Deutscher Universitäts-Verlag GmbH, Wiesbaden 1994



Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlags unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Gedruckt auf chlorarm gebleichtem und säurefreiem Papier

ISBN-13: 978-3-8244-4160-0

e-ISBN-13: 978-3-322-86357-7

DOI: 10.1007/ 978-3-322-86357-7

Danksagung

Die vorliegende Arbeit wäre ohne die Hilfe und Unterstützung zahlreicher Personen nicht möglich gewesen.

Ich möchte vor allem Prof. Dr. Rainer Guski dafür danken, daß er diese Arbeit ermöglicht und mit wertvollen Anregungen und Ratschlägen begleitet hat und PD Dr. Ulrich Wagner für seine Unterstützung und konstruktive Kritik.

Für die Möglichkeit, die Arbeit mit Ihnen zu diskutieren, möchte ich drei sich teilweise überschneidenden Personenkreisen danken: den Mitgliedern der *Forschungsgruppe 42*, denen ich erste Entwürfe der Arbeit vorstellen durfte, der *Bochumer Arbeitsgruppe für sozialen Konstruktivismus und Wirklichkeitsprüfung* und den TeilnehmerInnen am *Forschungskolloquium der Arbeitseinheit Umwelt- und Kognitionspsychologie*. Besonders erwähnen möchte ich dabei die freundliche Unterstützung durch meine Kollegen Wolfhart Matthäus, Rainer Höger, Thomas Schienauer, Klaus Wühler, Jürgen Stränger, Wolf Heine, Andreas Hellmann, Dirk Schreckenberg, Stephan Rohn und natürlich durch Frau Krampe.

Mein besonderer Dank gilt Dorit Galatas für die Anfertigung des Untersuchungsmaterials und sämtlicher Abbildungen sowie den ForschungspraktikantInnen Franziska Sitzler, Christine Gonsior, Andrea Lauströer und Daniel Oskui für ihre Mitarbeit bei der Erstellung der Fibel und bei der Durchführung der Interviews. Außerdem haben Eva Rudolph, Sabine Röseler und Nicholas Mauczok zum Gelingen der Arbeit beigetragen.

Schließlich möchte ich die gute Zusammenarbeit mit dem Umweltdezernat Nordhausen erwähnen und speziell Gabi Sennecke für ihren persönlichen Einsatz danken, sowie allen 318 BürgerInnen aus Bochum und Nordhausen, die mir freundlicherweise als GesprächspartnerInnen zur Verfügung standen.

Inhalt

1	Einleitung	13
2	Psychologische Forschung zum Müllproblem	17
2.1	Forschungsentwicklung und Forschungstraditionen	17
2.2	Verhaltenstheoretisch orientierte Forschung	19
2.2.1	Positive Verstärkung als Interventionstechnik in der Recyclingforschung.....	21
2.2.2	Manipulation der Situation	24
2.2.3	Prompting (Erinnerungsflugblätter)	26
2.2.4	Information als Interventionstechnik	27
2.2.5	Zusammenfassende Bewertung der Interventionsstudien und Kritik an der verhaltenstheoretisch orientierten Interventionsforschung	31
2.3	Kognitionstheoretisch und sozialpsychologisch orientierte Untersuchungen zum Recycling und Müllvermeideverhalten	34
2.3.1	Einstellungen als Prädiktoren	35
2.3.2	Die Rolle von ökologischem und spezifischem Wissen	40
2.3.3	Normen und Werte als Prädiktoren für Recyclingverhalten	42
2.3.4	Motive als Prädiktoren für Recyclingverhalten	44
2.3.5	Zusammenfassende Bewertung der kognitionstheoretisch orientierten Recyclingforschung	47
2.4	Interventionsstudien auf Grundlage von sozialpsychologischen Modellen	48
3	Vom rationalen Handeln zum Einfluß sozialer Repräsentationen und des Diskurses	53
3.1	Modelle rationalen Handelns	54
3.1.1	Theory of Reasoned Action	54
3.1.1.1	Darstellung des Modells	54
3.1.1.2	Anwendung der TRA auf Recyclingverhalten	56
3.1.2	Subjektive Theorien	58

3.1.2.1	Subjektive Theorien und Handeln	59
3.1.2.2	Erfassung Subjektiver Theorien	60
3.1.2.3	Anwendung des Konzepts der Subjektiven Theorie auf müllbewußtes Verhalten	61
3.2	Zum Ursprung von Überzeugungen und Wissen	62
3.2.1	Die Theorie sozialer Repräsentationen	63
3.2.1.1	Das Konzept der sozialen Repräsentation	63
3.2.1.2	Übertragbarkeit des Konzepts auf Bereiche der Umweltpsychologie, speziell auf das Thema Müllvermeidung	65
3.2.2	Diskursanalytische Perspektive und Social Constructionism	67
3.2.2.1	"Diskurs" und "Social Construction"	67
3.2.2.2	Anwendung von Diskursanalyse und Social Constructionism auf müllbewußtes Verhalten	70
3.3	Zusammenfassung und Fazit	71
4	Fragestellung und Konzeption der Untersuchung	73
4.1	Ableitung der Fragestellung	73
4.2	Erfassung der sozialen Repräsentationen und des Diskurses	76
4.2.1	Zur Erfassung sozialer Repräsentationen	76
4.2.2	Zugang zu Diskursen	77
4.2.3	Die Broschüregespräche	79
4.3	Gesamtkonzeption der Untersuchung	80
4.4	Standardisierte Befragung zur Erfassung der sozialen Repräsentationen und ihres Zusammenhangs mit dem Verhalten	82
4.4.1	Fragen zur Sicht des Müllproblems	82
4.4.2	Erfassung des müllbewußten Verhaltens	84
4.4.3	Zusätzliche Fragen	85
4.4.4	Fibelbefragung zur Evaluation des diskursberücksichtigenden Vorgehens	85
4.5	Rahmenbedingungen und Durchführung der Untersuchung	86
4.5.1	Stichprobenauswahl	87
4.5.2	Durchführung der Befragung	87

5	Umweltbewußtsein und Abfallwirtschaft in Ost und West	91
5.1	Umweltbewußtsein und Mülldiskurs	91
5.1.1	Das Umweltbewußtsein der westdeutschen BürgerInnen	92
5.1.2	Das Umweltbewußtsein der ostdeutschen BürgerInnen	93
5.2	Abfallwirtschaft und Müllvermeiderverhalten	95
5.2.1	Die Verhältnisse in Westdeutschland	95
5.2.2	Müllbewußtes Verhalten westdeutscher BürgerInnen	96
5.2.3	Die Verhältnisse in Ostdeutschland vor der Wiedervereinigung	97
5.2.4	Müllbewußtes Verhalten ostdeutscher BürgerInnen nach der Wiedervereinigung	100
5.3	Die Situation in Bochum und in Nordhausen	101
5.4	Erwartungen	102
6	Allgemeine Ergebnisse	105
6.1	FSRV: Soziodemographische Merkmale der Bochumer und der Nordhäuser Stichprobe	105
6.2	Fibelbefragung: Soziodemographische Merkmale der Bochumer und der Nordhäuser Stichprobe	109
6.3	Vergleich der unterschiedlichen Befragungsstichproben	113
7	Analyse der Sozialen Repräsentationen des Müllproblems: spezifische Problemsichten in Ost und West	115
7.1	Beschreibung der Antwortstrukturen mittels multidimensionaler Skalierung	116
7.1.1	Ergebnisse und Interpretation der MDS	118
7.1.1.1	V2: Warum ist Müll ein Problem?	118
7.1.1.2	V3: Was ist die Ursache des Müllproblems?	120
7.1.1.3	V4: Aus welchem Grund sollte man bei Müllvermeidung und Mülltrennung mitmachen?	122
7.1.1.4	V5: "Wer ist am stärksten gefordert, etwas zur Lösung des Müll- problems beizutragen?	124
7.1.2	Zusammenfassung der Ergebnisse der MDS	127
7.2	Unterschiede in den Itempräferenzen	128
7.2.1	Unterschiede in der Vergabe des ersten Platzes	128

7.2.1.1	V2: "Warum ist Müll ein Problem?"	129
7.2.1.2	V3: "Was ist die Ursache des Problems?"	130
7.2.1.3	V4: "Aus welchem Grund sollte man bei Müllvermeidung und Mülltrennung mitmachen?"	131
7.2.1.4	V5: "Wer ist am stärksten gefordert, einen Beitrag zur Lösung des Müllproblems zu leisten?"	132
7.2.1.5	Zusammenfassung der Ergebnisse der Häufigkeitsanalysen	134
7.2.2	Unterschiede in den Abfolgen der Items	134
7.2.2.1	V2: "Warum ist Müll ein Problem?"	135
7.2.2.2	V3: "Was ist die Ursache des Problems?"	138
7.2.2.3	V4: "Aus welchem Grund sollte man bei Müllvermeidung und Mülltrennung mitmachen?"	139
7.2.2.4	V5: "Wer ist am stärksten gefordert, einen Beitrag zur Lösung des Müllproblems zu leisten?"	141
7.2.2.5	Zusammenfassung der Ergebnisse des Vergleichs der Itemabfolgen	142
7.3	Zusammenfassung der Ergebnisse	143
7.3.1	Unterschiede und Gemeinsamkeiten in der Sicht der Bedeutsamkeit verschiedener Problemaspekte	144
7.3.2	Unterschiede und Gemeinsamkeiten in der Ursachenzuschreibung für das Müllproblem	145
7.3.3	Unterschiede und Gemeinsamkeiten in der Auswahl der Motive für Müllvermeidung und Mülltrennung	145
7.3.4	Unterschiede und Gemeinsamkeiten in der Zuschreibung von Verantwortlichkeit für die Lösung des Müllproblems	146
8	Müllbewußtes Verhalten und der Zusammenhang mit der individuellen Problemsicht	147
8.1	Müllbewußtes Verhalten in Bochum und Nordhausen	147
8.1.1	Mülltrennungsverhalten in Bochum und Nordhausen	148
8.1.2	Müllvermeideverhalten in Bochum und Nordhausen	151
8.1.3	Diskussion der Unterschiede im müllbewußten Verhalten	153
8.2	Ergebnisse der Untersuchung des Zusammenhangs von Überzeugungen und Verhalten	154

8.2.1	Auswahl und Bildung der Regressionsvariablen	155
8.2.1.1	Bildung der Kriteriumsvariablen	155
8.2.1.2	Bildung der Variablen zur Problemsicht	157
8.2.1.3	Auswahl weiterer Prädiktoren	160
8.2.2	Multiple Regressionen zum Müllvermeiderverhalten	163
8.2.3	Multiple Regressionen zum Mülltrennungsverhalten	166
8.2.4	Multiple Regressionen zur Müllmenge	169
8.2.5	Diskussion der Regressionsmodelle	171
9	Untersuchung der Akzeptanz spezifischer Müllfibeln	177
9.1	Psychologische Forschung zur Gestaltung von Information	177
9.1.1	Veränderungen von Überzeugungen, Einstellungen und Verhalten durch persuasive Kommunikation	178
9.1.2	Information als Einflußnahme auf den Diskurs	180
9.2	Analyse der Broschüregespräche	181
9.2.1	Durchführung der Broschüregespräche	182
9.2.2	Diskursanalyse der Gespräche	184
9.2.3	Analyse der selbstgestalteten Broschüren	191
9.3	Gestaltung der spezifischen Fibeln	192
9.3.1	Die Themen der Fibeln	193
9.3.2	Unterschiede in der Gestaltung der Fibeln für Bochum und Nordhausen	193
9.4	Effekte der Fibeln: Ergebnisse	196
9.4.1	Spezifische Akzeptanz der Fibeln	196
9.4.2	Allgemeine Effekte der Fibeln	200
9.4.2.1	Vergleich der Beurteilung der Müllvermeidungsvorschläge durch die Bochumer FabelleserInnen und die FSRV-Befragten	200
9.4.2.2	Unterschiede im Engagement für Müllvermeidung	201
9.5	Diskussion der Ergebnisse	202
10	Diskussion der Untersuchung	205
10.1	Zur Stichprobe	205
10.2	Unterschiedliche soziale Repräsentationen des Müllproblems?	207

10.3	Zusammenhang von Überzeugungen und müllrelevantem Verhalten	210
10.4	Wirkung der Informationsbroschüren	215
10.5	Abschließende Bewertung der Untersuchung	216
10.6	Implikationen für die Forschung	217
10.7	Perspektiven für die Praxis	219
	Zusammenfassung	220
	Literaturverzeichnis	222
	Anhang	235